

Kopf- und Schweißarbeit vor der „Orschelrette“-Premiere

Oberursel (ow). Bis die Scheinwerfer ihr Licht auf die Schauspieler werfen können, ist noch viel Arbeit zu leisten. Der „Weiße Bembel am Maasgrundsee“ will gebaut werden, muss vermarktet werden und soll schließlich im schönsten Licht erstrahlen und im feinsten Ton erklingen. Das Musicalprojekt des Karnevalvereins (KV) „Frohsinn“ und des Ensembles „Voice:Ten“ wurde in der Oberurseler Woche vom 5. Mai bereits in einem großen Interview vorgestellt. Alle Korporationen des „Frohsinn“ werden aktiv dabei sein. Viele Mitglieder sind schon seit Wochen mit Planung, Bau, und Technik beschäftigt. Mit mehr als 100 Jahren Erfahrung in der Fassenacht kann der KV „Frohsinn“ natürlich auf viel Erfahrung „hinter den Kulissen“ setzen. Aber auch völlig neue Wege müssen für ein solches Großprojekt begangen werden.

Das Technikteam ist mit Jahrzehnten an Erfahrung bestückt. Als Erfahrenster sitzt Oberursels Tontechnik-Legende Arnold Nell auch nach weit mehr als einem halben Jahrhundert noch hinter dem Mischpult. Seit vielen Jahren bildet er ein eingespieltes Team mit Thomas Bingenheimer. Zeugwartin Saskia Werner komplettiert und leitet das Team. Sie arbeitet selbst als Veranstaltungstechnikerin und bringt das notwendige Wissen mit. Das ist auch nötig, denn der Verein begibt sich auf ganz neue Wege. Noch nie wurden bei Sitzungen oder Veranstaltungen so viele drahtlose Mikrofone für Solisten gebraucht und gleichzeitig Musik und Chorgesang abgenommen. Das Team macht hier dank modernster Technik „das Unmögliche möglich“.



Aller Aufwand wäre vergebens, wenn keine Karten für die „Orschelrette“ verkauft würden. Vermarktung ist oberstes Gebot. Auch hier verlässt der „Frohsinn“ altbekannte Pfade. „Stadthallensitzungen haben wir gelernt und organisieren wir im Schlaf“, bekannte der Vorsitzende Ulfert Hahn im Gespräch mit der Oberurseler Woche. Diese Sitzungen haben sich auch in die Traditionen Oberursels eingebracht. Für eine Veranstaltung dieser Größenordnung im Sommer auf dem eigenen Vereinsgelände müssen aber andere Wege gegangen werden. Der Verein hat sich in den digitalen Medien, den sozialen Netzwerken, neu aufgestellt und ist nunmehr auch auf Instagram zu finden. Die Kar-



Bautrup in Aktion (v. l.): KP. Hieronymi, Max Kuntsche und Winni Dorn. Foto: Frohsinn

ten sind auch über das Internet erhältlich. Man kann sie also nicht nur in allen bekannten Vorverkaufsstellen wie etwa im Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8, kaufen, sondern auch bequem von zu Hause buchen. Die für das Musical eingeschlagenen Wege der klassischen und der digitalen Vermarktung wird der Verein auch in den kommenden Jahren bei den „klassischen“ Sitzungen kräftig nutzen und so auch weiter von diesem Projekt profitieren. Engagierte Mitglieder aus allen Sparten des „Frohsinn“ arbeiten in Koordination mit dem geschäftsführenden Vorstand an der Vermarktung der „Orschelrette“ und des gesamten Vereins. Pressesprecher David Görgge baut in diesem Team auf die jahrzehntelange Erfahrung und Vernetzung des ehemaligen Vorsitzenden Stephan Remes. Tanja Bingenheimer, Lukas Fries, Carolyn Görgge, Feli Kutz und Julia Remes sind vollauf damit beschäftigt, den „Weißen Bembel am Maasgrundsee“ auf allen Kanälen zu vermarkten.

Grundlage des gesamten Stücks im wortwörtlichen Sinne allerdings ist die Bühne, sind die Kulissen. Sicherlich der Bereich, in dem die Planungen schon am weitesten vorangeschritten sind. Und es wurde bei aller vorhandenen Kreativität im Verein auch nach den vergangenen zwei Jahren Zeit, dass sich die kreativen Bauherren, Meister ihres Fachs, wieder einmal austoben dürfen.

Die Kreativität, die sonst in den Bau der Wagen zum Fastnachtzug geht, wird in diesem Jahr zu 100 Prozent in die „Orschelrette“ gesteckt. Das Ziel ist groß. Spätestens zum ersten gemeinsamen Probenwochenende musste die Bühne samt Kulisse auf dem Außengelände des Vereinshauses stehen (die Oberurseler Woche berichtete in der Ausgabe vom 19. Mai). Damit das gelang, war das Bauteam eins der ersten Teams, das sich nach der Entscheidung des Vorstands für die „Orschelrette“ getroffen hat. Los ging es bereits im März, und jetzt steht die Grundstruktur. Um die Anordnung und Gestaltung der Bühne, Kulisse, des Umkleidebereichs der Akteure und des Zuschauerbereichs einschließlich des Bewirtungs- und VIP-Bereichs mit den anderen Teams abzustimmen, wurde kurzerhand sogar ein Modell des Vereinshofs gebaut. Alleine das maß-

stabsgetreue Modell zu bestaunen, machte riesigen Spaß und hat die Lust auf mehr geweckt. Es wurde der Standort der Bühne nach dem Sonnenstand hin und her geschoben und diskutiert, wie die Zuschauer den bestmöglichen Blick auf die Vorstellung haben würden. Über die Gestaltung der Kulissen soll noch nicht zu viel verraten werden. Doch wer den Frohsinn kennt, der weiß, wer da aus dem Fenster schaut... Nicht nur Bühne und Kulisse sind entscheidend. Mit sehr viel Spaß wurde der Vereinshof zum Musicalgelände für „Im weißen Bembel am Maasgrundsee“ umgestaltet. Und was kann man besseres am schönen Maasgrundweiher machen, als nette Leute treffen, beisammensitzen und das eine oder andere Getränk zu sich nehmen? Genauso wird es auch zur Open Air Aufführung an den ersten beiden Wochenenden im Juli sein. Genutzt wird die Chance, die sich durch die vielen fleißigen Helfer bietet, und der Ansporn, alles auf Vordermann zu bringen, in dem der gesamte

Hofbereich kurzerhand mit umgestaltet wird. Die vorhandene Straßenlaterne, die jahrzehntelang in der Mitte des Hofes für die Beleuchtung sorgte, wird dem Musical weichen. Sie wird durch moderne, energiesparende Flutlichtstrahler in LED-Technik ausgetauscht. Für die heimische Tierwelt ist vorgesehen, eine nachhaltige neue Bepflanzung mit Rückzugsbereichen anzulegen, und auch sonst finden an allen Ecken und Enden Arbeiten statt. Es wird Hofstaat gemacht, und es ist Eile geboten, damit auch noch vor dem Brunnenfest das meiste erledigt ist. Denn dann sind die Kapazitäten gebunden.

Traditionell hat der Karnevalverein „Frohsinn“ einen großen Stand zum Brunnenfest am Marktplatz und in der Eppsteiner Straße. Das Bau- und Kulissenteam ist seit Jahren mit Unterstützung vieler für den Auf- und Abbau zuständig. Es geht also direkt nach dem Arbeiten im Vereinsgelände mit den Vorbereitungen und Arbeiten für das Brunnenfest weiter und endet mit dem Abbau der „Orschelrette“. Mehr als drei Monate fast tägliche Arbeit ist schon sehr beeindruckend und verdient höchsten Respekt.

Kartenvorverkauf für die „Orschelrette“

Die Premierenvorstellung am Samstag, 2. Juli, ist bereits ausverkauft. Für die Vorstellungen von „Im weißen Bembel am Maasgrundsee“ am Sonntag, 3. Juli, sowie Samstag, 9. Juli, und Sonntag, 10. Juli, jeweils um 19.30 Uhr (Einlass ab 18 Uhr) auf dem Vereinsgelände des Karnevalvereins „Frohsinn“, Frohsinnweg 1, gibt es noch Karten im Vorverkauf zum Preis von 19,62 Euro im Internet unter <https://tinyurl.com/musicalfrohsinn> und bei den Eventim-Vorverkaufsstellen. Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.karnevalverein-frohsinn.de.

IMMOBILIENMARKT



Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880



PaXsecura – aus Erfahrung sicher

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

KEINBRUCH

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 061 95 - 91 15 94
www.schroinerpreuss.de
E-Mail: info@schroinerpreuss.de

Schroiner-Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

PaX Partnerbetrieb